

STUDIENPLAN

Vorbereitungskurs

Bern, 5. Juni 2015

Der Rektor der Pädagogischen Hochschule

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'M' followed by a cursive flourish.

Martin Schäfer

Inhalt

1	Grundsätze	3
1.1	Einleitung	3
1.2	Ziele	3
1.3	Konzept	4
2	Arbeitsaufwand für die Teilnehmenden	6
3	Studienplan Niveau I	7
3.1	Einleitung	7
3.2	Übersicht	8
3.3.	Modulblätter Niveau I	9
	Deutsch 1	9
	Deutsch 2	10
	Französisch 1	11
	Französisch 2	12
	Mathematik 1	13
	Mathematik 2	14
	Biologie	15
	Chemie	16
	Physik	17
	Geschichte	18
	Geografie	19
	Musik	20
	Bildnerisches Gestalten	21
	Sport	22
	Englisch 1	23
	Englisch 2	24
	Pädagogik/Psychologie/Philosophie	25
	Fit fürs Studium	26
4	Studienplan Niveau II	27
4.1	Einleitung	27
4.2	Übersicht	27
4.3.	Modulblätter Niveau II	28
	Deutsch 1	28
	Deutsch 2	29
	Französisch 1	30
	Französisch 2	31
	Englisch 1	32
	Englisch 2	33

Inhalt

Mathematik 1	34
Mathematik 2	35
Biologie	36
Chemie	37
Physik	38
Geschichte	39
Geografie	40
Pädagogik/Psychologie/Philosophie	41
Fit fürs Studium	42

1 Grundsätze

1.1 Einleitung

An der PHBern können sich Berufsleute mit einer mindestens dreijährigen Lehre sowie Personen mit einer Berufs- oder Fachmaturität¹ oder dem Abschluss einer mindestens dreijährigen Ausbildung an einer Fach-, Diplom- oder Handelsmittelschule auf die Ergänzungsprüfung der PHBern und den Eintritt in die Studiengänge Vorschulstufe und Primarstufe bzw. Sekundarstufe I vorbereiten.

1.2 Ziele

Die Ziele des Vorbereitungskurses sind die Vorbereitung auf die Ergänzungsprüfung und die Studierfähigkeit an einer Pädagogischen Hochschule. Folgende Aspekte stehen dabei im Zentrum:

- **Rhythmuswechsel**

Bisherige Erfahrungen zeigen, dass der Wechsel von der Mittelschule oder von der Berufsausbildung zu einem Studium als schwierig erlebt wird. Der Vorbereitungskurs erleichtert diesen Übergang durch einen Studienbetrieb, der ausgeglichene Anteile von Präsenzveranstaltungen und individuellem Studium aufweist.

- **Allgemeinbildung**

Das Studium an einer Pädagogischen Hochschule setzt grundsätzlich eine Allgemeinbildung voraus, wie sie im Rahmen einer gymnasialen Maturität erworben wird. Der Vorbereitungskurs verfolgt das Ziel, den Teilnehmenden die notwendigen inhaltlichen Grundlagen und Kompetenzen zu vermitteln und sie zu befähigen, erworbene Kenntnisse in grössere Zusammenhänge zu stellen und kritisch zu beurteilen. In allen Modulen wird zudem grosses Gewicht darauf gelegt, die Sprachkompetenz (Deutsch) der Teilnehmenden zu fördern.

- **Vorbereitung aufs Studium**

Damit die Teilnehmenden den Leistungsanforderungen der Ergänzungsprüfung und des späteren Studiums genügen können, führt der Vorbereitungskurs sie in die Grundlagen einer wirkungsvollen Lern- und Arbeitstechnik, in den Umgang mit neuen Informations- und Kommunikationstechnologien und in die Welt wissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen ein. Der Vorbereitungskurs bietet auch Orientierungshilfen hinsichtlich der Wahl des Studienganges an der PHBern.

¹ Inhaberinnen und Inhaber einer Fachmaturität Pädagogik werden prüfungsfrei zum Studiengang Vorschulstufe und Primarstufe zugelassen.

- **Einführungstag**

Damit die Teilnehmenden umfassend auf den Vorbereitungskurs und dessen Strukturen vorbereitet werden, findet ein obligatorischer Einführungstag statt.

1.3 Konzept

- **Freiwilligkeit und Verbindlichkeit**

Der Besuch einzelner Fächer und Ateliers ist freiwillig. Die Teilnehmenden können sich nach eigenem Ermessen dafür einschreiben. Nachher ist die Teilnahme jedoch verbindlich, und es wird erwartet, dass sich die Teilnehmenden im Verhinderungsfall abmelden.

- **Transparenz**

Vor Semesterbeginn liegt für jedes Fach eine Kursbeschreibung vor, aus der ersichtlich wird, wann und in welcher Form die einzelnen Themen behandelt werden. In den einzelnen Fächern werden im Unterricht oder im Rahmen von Tutorien Lernkontrollen durchgeführt, korrigiert und bewertet. So können die Teilnehmenden ihren aktuellen Leistungsstand realistisch einschätzen. Die Anforderungen der Ergänzungsprüfung werden online detailliert kommuniziert.

- **Klima**

Es kommen erwachsenengerechte Kurs- und Umgangsformen zur Anwendung. Der Vorbereitungskurs strebt ein gutes Unterrichtsklima auf der Basis von Freiwilligkeit und Eigenverantwortung an und fördert eine konstruktive Kooperation unter Teilnehmenden und Dozierenden.

- **Beratung**

Die Teilnehmenden können eine individuelle Lern- bzw. Studienberatung in Anspruch nehmen. Informationsveranstaltungen bieten ihnen Gelegenheit, Inhalte und Anforderungen der stufenbezogenen Studiengänge kennen zu lernen.

- **Kurszeiten**

Die Kurszeiten kommen den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden entgegen. Im berufsbegleitenden Jahreskurs findet der Präsenzunterricht 14-täglich an drei Unterrichtstagen statt, was eine Berufstätigkeit von bis zu 50% ermöglicht. Der einsemestrige Kurs für Berufsmaturandinnen und -maturanden bietet eine kürzere, dafür intensivere Vorbereitung auf die Ergänzungsprüfung; daher wird er als Vollzeitkurs geführt (Berufstätigkeit von maximal 20% empfohlen).

- **Zeitlicher Aufwand**

Der zeitliche Aufwand hängt stark von den individuellen Voraussetzungen der Teilnehmenden ab. Der Aufwand für das ganze Angebot beträgt in der Regel rund 1000 Stunden; ein Drittel davon findet in Form von Präsenzunterricht statt, ein Drittel in Lerngruppen und Tutorien sowie ein Drittel als individuelles Studium.

- **E-Learning**

Das selbstständige Lernen wird durch ein attraktives E-Learning-Angebot unterstützt.

- **Lerngruppen und Tutorien**

Die Teilnehmenden bilden Lerngruppen und unterstützen sich gegenseitig. Es stehen zudem Tutorinnen und Tutoren zur Verfügung, mit denen über mehrere Lektionen hinweg Themen vertieft und entwickelt werden können.

2 Arbeitsaufwand für die Teilnehmenden

FACH	ARBEITSAUFWAND FÜR DIE TEILNEHMENDEN (IN STUNDEN)					
	Präsenzveranstaltungen		Individuelles Studium (inkl. Tutorien und Lerngruppen)		Zeitaufwand total	
	Niv. I	Niv. II	Niv. I	Niv. II	Niv. I	Niv. II
Deutsch	42	42	84	95	126	137
Französisch	42	42	84	95	126	137
Englisch (auf Niv. I fakultativ)	56	42	112	95	168	137
Mathematik	42	42	84	95	126	137
Naturwissenschaften:						
Biologie	21	21	42	50	63	71
Chemie	21	21	42	50	63	71
Physik	21	21	42	50	63	71
Gesellschaftswissenschaften:						
Geschichte	21	21	42	50	63	71
Geografie	21	21	42	50	63	71
Sport/Musik/Bildnerisches Gestalten	21	–	42	–	63	–
Pädagogik/Psychologie/Philosophie	21	21	10	10	31	31
Fit fürs Studium	14	14	10	10	24	24
Total	343	308	636	650	979	958

3 Studienplan Niveau I

3.1 Einleitung

Der Vorbereitungskurs auf Niveau I orientiert sich an den Anforderungen der Fachmaturität Pädagogik. Die bestandene Ergänzungsprüfung auf diesem Niveau ermöglicht die Zulassung zum Studiengang Vorschulstufe und Primarstufe.

3.2 Übersicht

ÜBERSICHT ÜBER DIE LEKTIONENTAFEL

Fach	Modul	Herbst-semester	Früh-jahrs-semester	Herbst-od. Früh-jahrs-semester	Total
Deutsch	Deutsch 1	3 SWS ²			
	Deutsch 2		3 SWS		
Französisch	Französisch 1	3 SWS			
	Französisch 2		3 SWS		
Mathematik	Mathematik 1	3 SWS			
	Mathematik 2		3 SWS		
Naturwissen-schaften	Biologie			3 SWS	
	Chemie			3 SWS	
	Physik			3 SWS	
Gesellschafts-wissenschaften	Geschichte			3 SWS	
	Geografie			3 SWS	
Sport/Musik/ Bild-nerisches Gestalten				3 SWS	
Total Prüfungsfächer					36 SWS
Englisch	Englisch 1	2 SWS ³			
	Englisch 2		2 SWS ⁴		
Pädagogik/Psycho-logie/Philosophie				3 SWS	
Fit fürs Studium				2 SWS	
Total Prüfungs-und Wahlfächer					45 SWS

² SWS = Semesterstunden (vierzehntäglich)

³ Wöchentlicher Unterricht

⁴ Wöchentlicher Unterricht

3.3 Modulblätter Niveau I

Modul **Deutsch 1**

Niveau **Niveau I**

Zeitraum	Herbstsemester
Voraussetzungen	Für Personen mit Deutsch als Zweitsprache: Sprachkenntnisse, die dem Niveau C1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ entsprechen

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können verständlich sowie grammatisch und phonetisch korrekt sprechen.
- können verschiedene Sprachregister erkennen.
- können sich aktiv an Gesprächen beteiligen und Gruppengespräche leiten.
- können gesellschaftliche wie literarische Themen schriftlich und mündlich sach- und situationsgerecht erörtern.
- können sich schriftlich verständlich sowie grammatisch und orthographisch korrekt ausdrücken.
- können Sachtexte und literarische Texte voneinander unterscheiden sowie inhaltlich und formal interpretieren.
- können Wörter nach Art und Form bestimmen.
- können Satzglieder bestimmen.

Inhalte

- Sprachreflexion (z.B. Sprachgeschichte, Sprachfamilien, Spracherwerb)
- Grundbegriffe der Linguistik (z.B. Grammatik, Lexikologie)
- Grundbegriffe der Poetik (z.B. Literaturtheorie, Aufgaben und Funktionen von Dichtung)
- Methoden der Textanalyse
- Grundlagen und Verfahren verständlichen Redens (z.B. Rede- und Vortragstechnik)
- Grundlagen und Methoden des Schreibens (Theorie verschiedener Textsorten)
- Grammatik (Wortarten, Satzlehre, Satzglieder)
- Orthografie, Interpunktion
- Wortschatzerweiterung

Veranstaltung

Seminar, 3 Lektionen

Modul **Deutsch 2**
Niveau **Niveau I**

Zeitraum	Frühjahrssemester
Voraussetzungen	Für Personen mit Deutsch als Zweitsprache: Sprachkenntnisse, die dem Niveau C1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ entsprechen Der Besuch des Moduls „Deutsch 1“ im Herbstsemester wird empfohlen.

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können verständlich sowie grammatisch und phonetisch korrekt sprechen.
- können verschiedene Sprachregister erkennen und situationsbezogen anwenden.
- können sich aktiv und mit adäquatem Wortschatz an Gesprächen beteiligen und Gruppen-
gespräche leiten.
- können gesellschaftliche wie literarische Themen schriftlich und mündlich sach- und situa-
tionsgerecht erörtern und sind in der Lage, die eigenen Ausführungen zu hinterfragen.
- können sich schriftlich verständlich sowie grammatisch und orthographisch korrekt mit
adäquatem Wortschatz ausdrücken.
- können Sachtexte und literarische Texte voneinander unterscheiden und inhaltlich und formal
interpretieren.
- können Wörter nach Art, Form und Funktion bestimmen.
- können Hauptsätze von Gliedsätzen unterscheiden und Gliedsätze nach ihrer Form
bestimmen.

Inhalte

- Grundbegriffe der Linguistik (z.B. Grammatik, Lexikologie)
- Grundbegriffe der Poetik (z.B. Literaturtheorie, Aufgaben und Funktionen von Dichtung)
- Grundlagen und Verfahren verständlichen Redens (z.B. Rede- und Vortragstechnik)
- Grundlagen und Methoden des Schreibens (Theorie verschiedener Textsorten)
- Deutsche Literaturgeschichte im Überblick
- Methoden der Textanalyse
- Grammatik (Satzlehre)
- Wortschatzerweiterung

Veranstaltung

Seminar, 3 Lektionen

Modul **Französisch 1**
Niveau **Niveau I**

Zeitraum	Herbstsemester
Voraussetzungen	Ausgangsniveau: B1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können längere authentische Redebeiträge verstehen und einer Argumentation folgen.
- können authentische Artikel und Berichte über Themen der Gegenwart verstehen und darlegen.
- können literarische Texte lesen und interpretieren.
- können sich spontan, fließend und grammatisch weitgehend korrekt verständigen und sich mittels themenbezogenem Wortschatz aktiv an einer Diskussion beteiligen.
- können einen Standpunkt zu aktuellen Fragen erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten aufzeigen und vergleichen.
- können über eine Vielzahl von Themen klar strukturiert und textsortenkonform schreiben.
- können idiomatische Wendungen verstehen und soziolinguistische Unterschiede erkennen.

Inhalte

- Linguistische Grundlagen (Grammatik, Vokabular, Orthografie, Phonetik)
- Übungen zur mündlichen und schriftlichen Kommunikation (z.B. Diskussionen, Kurzvorträge, Textproduktion)
- Übungen mit audio-visuellen Quellen (z.B. Interviews, Fernsehsendungen, Filme, Radiosendungen)
- Lektüre und Interpretation von Sachtexten und literarischen Texten
- Frankophone Kulturen

Veranstaltung

Seminar, 3 Lektionen

Modul **Französisch 2**
Niveau **Niveau I**

Zeitraum	Frühjahrssemester
Voraussetzungen	Ausgangsniveau: an der Schwelle von B1 zu B2 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ Der Besuch des Moduls „Französisch 1“ im Herbstsemester wird empfohlen.

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können längere authentische Redebeiträge analysieren und komplexer Argumentation folgen.
- können längere authentische Artikel und Berichte über Themen der Gegenwart verstehen und kritisch hinterfragen.
- können literarische Texte lesen, analysieren und interpretieren.
- können sich spontan, fließend und grammatisch korrekt verständigen und sich mittels themenbezogenem Wortschatz aktiv an einer Diskussion beteiligen.
- können einen Standpunkt zu aktuellen Fragen analysieren und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten vergleichen und begründen.
- können über eine Vielzahl von Themen klar strukturiert, argumentativ und textsortenkonform schreiben.
- können idiomatische Wendungen gebrauchen und das Vokabular soziolinguistischen Gegebenheiten entsprechend einordnen und anwenden.

Inhalte

- Linguistische Grundlagen (Grammatik, Vokabular, Orthografie, Phonetik)
- Übungen zur mündlichen und schriftlichen Kommunikation (z.B. Diskussionen, Kurzvorträge, Textproduktion)
- Übungen mit audio-visuellen Quellen (z.B. Interviews, Fernsehsendungen, Filme, Radio-sendungen)
- Lektüre und Interpretation von Sachtexten und literarischen Texten
- Frankophone Kulturen

Veranstaltung

Seminar, 3 Lektionen

Modul **Mathematik 1**
Niveau **Niveau I**

Zeitraum	Herbstsemester
-----------------	----------------

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können Zahlenfolgen (insbesondere arithmetische und geometrische) rekursiv und explizit beschreiben.
- können im Zusammenhang mit Zahlenfolgen Terme gewinnen, interpretieren, auswerten, umformen und vergleichen.
- können Gesetzmässigkeiten arithmetischer und geometrischer Zahlenfolgen in geeigneten Situationen ausnützen.
- können Teilsummen von arithmetischen und geometrischen Zahlenfolgen berechnen.
- können die Formel für die geometrische Reihe anwenden und erhalten so einen Einblick in den Umgang der Mathematik mit dem Unendlichen.
- können die wichtigsten Begriffe (Funktion, Funktionsvorschrift, Definitionsmenge, Wertemenge, Graph, Wertetabelle, Nullstelle) erklären.
- können mit linearen Funktionen geeignete Sachverhalte (insbesondere Proportionalität) beschreiben und diese Beschreibungen nutzen.
- können lineare Gleichungen lösen.
- können lineare Gleichungssysteme von zwei Gleichungen mit zwei Unbekannten lösen und damit entsprechende Probleme untersuchen.

Inhalte

- Folgen und Reihen
- Funktionen
- Lineare Funktionen und lineare Gleichungen, lineare Gleichungssysteme

Veranstaltung

Seminar, 3 Lektionen

Modul **Mathematik 2**
Niveau **Niveau I**

Zeitraum	Frühjahrssemester
Voraussetzungen	Der Besuch des Moduls „Mathematik 1“ im Herbstsemester wird empfohlen.

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können quadratische Funktionen in geeigneten Situationen anwenden.
- können quadratische Gleichungen lösen.
- kennen weitere Typen von Funktionen (z.B. indirekte Proportionalität) und können geeignete Sachverhalte mit entsprechenden Funktionen beschreiben und diese Beschreibungen nutzen.
- können die wichtigsten Begriffe (Zufallsversuch, Stichprobenraum, Ereignis, Gegenereignis, Wahrscheinlichkeit) bei Laplace-Versuchen erklären.
- können Wahrscheinlichkeiten bei Laplace-Versuchen berechnen und dabei auch kombinatorische Hilfsmittel (Binomialkoeffizienten) einsetzen.
- können mehrstufige Zufallsversuche mittels Baumdiagrammen darstellen und entsprechende Wahrscheinlichkeiten berechnen.

Inhalte

- Quadratische Funktionen und quadratische Gleichungen
- Wahrscheinlichkeitsrechnung

Veranstaltung

Seminar, 3 Lektionen

Modul **Biologie**
Niveau **Niveau I**

Zeitraum	Herbst- oder Frühjahrssemester
-----------------	--------------------------------

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können biologische Phänomene beobachten, beschreiben, interpretieren und diskutieren.
- können biologische Inhalte mittels geeigneter Modelle und Skizzen visualisieren und erläutern.
- können einfache humanbiologische Experimente durchführen und erläutern.
- kennen und verstehen aktuelle Themen der Biologie, können diese erläutern und sich damit auseinandersetzen.
- können die in Bezug auf die Themenfelder Genetik, Evolution, Ökologie und Humanbiologie einschlägigen biologischen Fachbegriffe erläutern und anhand von konkreten Beispielen in einen Zusammenhang zueinander stellen.
- können einige der häufigsten einheimischen Tier- und Pflanzenarten benennen und davon exemplarisch ein paar Arten systematisch einordnen.

Inhalte

- Grundlagen der Genetik (insbesondere Mitose, Meiose, Stammbäume und Bau/Funktion der DNS)
- Aktuelle Themen der Biologie
- Grundlagen der Ökologie (Anpassungen, Verhaltensökologie) anhand von exemplarisch ausgewählten Beispielen
- Artenkenntnisse einheimischer Tiere und Pflanzen, Grundkenntnisse der Systematik
- Humanbiologie (Übersicht der menschlichen Organsysteme und exemplarische Vertiefung in das Blutkreislaufsystem, Nervensystem inklusive Bau und Funktion von einigen Sinnesorganen sowie den menschlichen Bewegungsapparat)

Veranstaltung

Seminar, 3 Lektionen

Modul **Chemie**
Niveau **Niveau I**

Zeitraum	Herbst- oder Frühjahrssemester
-----------------	--------------------------------

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können stoffliche Eigenschaften definieren und einordnen.
- können Modelle deuten und diese Erkenntnisse in einen grösseren Zusammenhang bringen.
- können Fachsprache, Formeln und Modelle der Chemie nutzen.
- können Alltagserfahrungen, Beobachtungen aus Experimenten und theoretisches Wissen verknüpfen.
- können fächerübergreifende Zusammenhänge mit anderen Naturwissenschaften und Lebensbereichen erkennen.

Inhalte

Stoffe

- Aggregatzustände (Phasenübergänge, Teilchenmodell, Phasendiagramm)
- Anomalie des Wassers (Dichte, Schmelz- und Siedepunkt, Oberflächenspannung, Wärmekapazität, Druckaufschmelzung)
- Trennverfahren (Filtration, Zentrifugation, Destillation, Extraktion und Chromatographie)

Atom und Atommodelle

- Periodensystem
- Kern-Hülle-Modell, Schalenmodell
- Lewis-Schreibweise

Chemische Bindung

- Kovalente Bindung, Ionenbindung, Metallbindung
- Zwischenmolekulare Wechselwirkungen und Auswirkungen

Umwelt und Alltag

- Wasser, Wasserkreislauf, Wetter, Klima
- Tensid, Dispersion, Klebstoff
- Durchführung und Sicherheit chemischer Experimente auf der Vorschulstufe und Primarstufe

Veranstaltung

Seminar, 3 Lektionen

Modul **Physik**
Niveau **Niveau I**

Zeitraum	Herbst- oder Frühjahrssemester
-----------------	--------------------------------

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können physikalische Phänomene in Natur, im Alltag und in experimentell präparierten Situationen beobachten und mit den entsprechenden Begriffen beschreiben.
 - können diese physikalischen Phänomene von der Modellvorstellung unterscheiden und die jeweilige physikalische Modellvorstellung anwenden.
 - können die zugrunde liegenden Gesetze und Prinzipien mit den korrekten Begriffen erläutern und die Phänomene qualitativ erklären.
 - können (exemplarisch ausgewählte) physikalische Geräte / Instrumente in ihrer wesentlichen Funktionsweise verstehen und ihre Anwendung erklären.
 - können für physikalische Phänomene in einfachen Zusammenhängen die mathematische Beschreibung erkennen, umformen und gesuchte physikalische Grössen berechnen.
-

Inhalte

Mechanik

- Kräfte (Gewichts- und Federkraft, Kräfte-Addition)
- Newton'sche Gesetze, einfache Anwendungen dieser Gesetze
- Arbeit, Energie (Formen, Erhaltung), Leistung

Optik

- Lichtstrahlen, Ausbreitung von Licht, Lochkamera
- Brechung, Totalreflexion
- Linsen (optische Abbildungen, Abbildungsgleichung)

Elektrizitätslehre

- Elektrostatik (Ladung, Leiter und Isolatoren)
 - Elektrischer Stromkreis, Ohm'sches Gesetz
 - (Elektro-)Magnetismus
-

Veranstaltung

Seminar, 3 Lektionen

Modul **Geschichte**
Niveau **Niveau I**

Zeitraum	Herbst- oder Frühjahrssemester
-----------------	--------------------------------

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können die geschichtswissenschaftliche Epocheneinteilung von der Frühgeschichte bis zur Gegenwart sowie die wichtigsten wirtschaftlichen, kulturellen und ideologischen Merkmale der verschiedenen Epochen benennen, nachvollziehen und erläutern.
- können die Entwicklung der wichtigsten politischen Strömungen und Ideologien des 19. und 20. Jahrhunderts (Liberalismus, Konservatismus, Sozialismus, Faschismus) erläutern, einordnen und die Unterschiede zwischen den verschiedenen Ideologien benennen.
- können wichtige geschichtliche Ereignisse des 20. Jahrhunderts benennen und in ihren Kontext einordnen.
- können Epocheneinteilungen als historische Konstrukte erklären.
- nehmen die historischen Dimensionen der Gegenwart wahr.
- können unterschiedliche Perspektiven auf geschichtliche Sachverhalte und Verhältnisse verstehen und kommentieren.
- können die Chancen und Risiken politischen, wirtschaftlichen und sozialen Handelns erkennen.
- können fachspezifische Arbeitsmethoden (z.B. Quellenkritik und -interpretation) anwenden.

Inhalte

- Grundrisse der Epochenentwicklung anhand regionaler Beispiele (Steinzeit: neolithische Revolution als evolutionäre Entwicklung; Antike: Elemente einer Hochkultur; Mittelalter: Gesellschaftsstruktur, Wirtschaftsweise, Entwicklung der Städte, Zunftwesen, Rolle der Kirche; Übergang zur Neuzeit: Entdeckungsreisen, Kolonien, Reformation, Naturwissenschaften, Aufklärung)
- Entwicklung der wichtigsten politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Grundideen des 19. und 20. Jahrhunderts
- Grundlagen der Geschichte des 20. Jahrhunderts (gesellschaftliche Veränderungen, Konkurrenz der politischen Ideologien, internationale Verhältnisse und Konflikte)

Veranstaltung

Seminar, 3 Lektionen

Modul **Geografie**
Niveau **Niveau I**

Zeitraum	Herbst- oder Frühjahrssemester
-----------------	--------------------------------

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können an Beispielen die inhaltliche Breite und Bedeutung des Faches Geografie aufzeigen.
- können Karten als Informationsquellen erschliessen und nutzen.
- kennen die Vorgänge an den Plattengrenzen und können deren Auswirkungen beschreiben.
- können die Entstehung des Untergrundes und der Oberflächenformen der Schweiz nachvollziehen.
- kennen grundlegende klimatische Begriffe und können einfache Wetteranalysen vornehmen.
- kennen die Zusammenhänge zwischen Siedlung und Verkehr und können daraus resultierende Problemfelder wahrnehmen.
- können Ziele des Wirtschaftens benennen und begründen.
- können gängige volkswirtschaftliche und soziale Indikatoren kritisch hinterfragen und Alternativen erörtern.
- können den Begriff „Nachhaltige Entwicklung“ definieren und an Beispielen soziale, ökonomische und ökologische Aspekte und Spannungsfelder darstellen.

Inhalte

- Einführung in die Geografie, kartografische Grundlagen
- Plattentektonik, Vulkanismus, Erdbeben
- Geologie, Geomorphologie, Lithologie
- Wetter und Klima
- Siedlung, Verkehr
- Wirtschaftsgeografie, Globalisierung
- Nachhaltige Entwicklung

Veranstaltung

Seminar, 3 Lektionen

Modul **Musik**
Niveau **Niveau I**

Zeitraum	Herbst- oder Frühjahrssemester
-----------------	--------------------------------

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können mehrere Lieder auswendig und unbegleitet singen.
- können eine Durtonleiter auf- und abwärts singen und die dazugehörigen Handzeichen ausführen.
- können eine harmonische Molltonleiter auf- und abwärts singen und die dazugehörigen Handzeichen ausführen
- können regelmässig gehen (Puls) und dazu einen einfachen Rhythmus klatschen.
- können einen einfachen Rhythmus nach Gehör nachklatschen.
- können hörend unterscheiden, ob ein Musikstück in Dur oder Moll steht.
- können hörend unterscheiden, ob ein Musikstück im 3er- oder 4er-Takt erklingt.
- können die Tonart von Liedern aufgrund des Notenbildes erkennen.
- kennen die grundlegenden Zeichen der Notenschrift.
- kennen eine Rhythmussprache und können diese anwenden.
- kennen die Solmisationssilben und können sie vorzeigen.
- kennen die Durtonarten bis 3b und 3#.
- kennen Dur- und Mollakkorde und ihren Aufbau.

Inhalte

- Singen von ein- und mehrstimmigen Liedern unterschiedlicher Stile, Sprachen und Epochen
- Bewegungsspiele
- Umsetzen einfacher Rhythmen, Bodypercussion
- Spielen einfacher Sätze mit dem Orff'schen Instrumentarium
- Rhythmussprache
- Solmisation
- Musiktheorie (Notation von Musik)

Veranstaltung

Seminar, 3 Lektionen

Modul **Bildnerisches Gestalten**
Niveau **Niveau I**

Zeitraum	Herbst- oder Frühjahrssemester
-----------------	--------------------------------

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können sich ausgehend von einem persönlichen Objekt auf eine gestalterische und ästhetische Auseinandersetzung einlassen.
 - können mit verschiedenen bildnerischen Verfahren wie Zeichnen, Malen, Modellieren und Collagieren ihr Vorstellungs- und Darstellungsrepertoire entwickeln.
 - können Entstehung, Motiv- und Farbwahl, Formensprache, Raumdarstellung, Abstraktion und Fiktion der eigenen Werke mit Kunstwerken vergleichen.
 - können ihre künstlerisch-gestalterische Kompetenzentwicklung dokumentieren, präsentieren und reflektieren.
-

Inhalte

- Vorstellungsbildung und Wahrnehmungsübungen
 - Zeichnen, Malen, Modellieren, Mixed Media
 - Bildkompositionen mit Linie, Farbe, Form und Raum
 - Künstlerinnen und Künstler heute und gestern
 - Präsentation und Reflexion der eigenen künstlerisch-gestalterischen Praxis
-

Veranstaltung

Seminar, 3 Lektionen

Modul **Sport**
Niveau **Niveau I**

Zeitraum	Herbst- oder Frühjahrssemester
-----------------	--------------------------------

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können nachweisen, dass sie über eine funktionelle Haltemuskulatur (Rumpf- und Stütz-muskulatur) und Beweglichkeit verfügen, die schonendes und sicheres Sporttreiben und Bewegen im Alltag ermöglicht, und ihre Kraft und Beweglichkeit durch selbstständiges, regelmässiges Training verbessern.
- können den Körper über längere Zeit mit erhöhtem Puls gleichmässig belasten (z.B. 20 Minuten Dauerlauf) und ihre Ausdauerfähigkeit durch selbstständiges, regelmässiges Training verbessern.
- können sich zu Musik rhythmisch bewegen und sich einfache Bewegungsfolgen einprägen und präsentieren.
- können einfache Bewegungsaufgaben aus den Bereichen Balancieren, Fliegen, Drehen, Rollen, Schaukeln und Schwingen an verschiedenen Geräten ausführen und sich dabei gegenseitig helfen und sichern.
- können mit Anlauf einbeinig rechts und links in die Höhe und in die Weite springen.
- können Gegenstände mit der rechten und der linken Hand in die Weite werfen (Standwurf) und wichtige Merkmale der Wurftechnik mit 3-Schritt-Anlauf anwenden.
- verfügen über sportspielübergreifende Grundfähigkeiten und -fertigkeiten und können diese in kleinen Ballspielen und in vereinfachten Sportspielen anwenden.

Inhalte

- Konditionelle und koordinative Fähigkeiten
- Rhythmisch bewegen und tanzen
- Bewegen an Geräten
- Laufen, springen und werfen
- Spielen

Veranstaltung

Seminar, 3 Lektionen

Modul **Englisch 1**
Niveau **Niveau I**

Zeitraum	Herbstsemester
Voraussetzungen	Ausgangsniveau: B1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können längere authentische Redebeiträge verstehen und einer Argumentation folgen.
- können authentische Artikel und Berichte über Themen der Gegenwart verstehen und darlegen.
- können literarische Texte lesen und interpretieren.
- können sich spontan, fließend und grammatisch weitgehend korrekt verständigen und sich mittels themenbezogenem Wortschatz aktiv an einer Diskussion beteiligen.
- können einen Standpunkt zu aktuellen Fragen erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten aufzeigen und vergleichen.
- können über eine Vielzahl von Themen klar strukturiert und textsortenkonform schreiben.
- können idiomatische Wendungen verstehen und soziolinguistische Unterschiede erkennen.

Inhalte

- Linguistische Grundlagen (Grammatik, Vokabular, Orthografie, Phonetik)
- Übungen zur mündlichen und schriftlichen Kommunikation (z.B. Diskussionen, Kurzvorträge, Textproduktion)
- Übungen mit audio-visuellen Quellen (z.B. Interviews, Fernsehsendungen, Filme, Radiosendungen)

Veranstaltung

Seminar, 2 Lektionen

Modul **Englisch 2**
Niveau **Niveau I**

Zeitraum	Frühjahrssemester
Voraussetzungen	Ausgangsniveau: an der Schwelle von B1 zu B2 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ Der Besuch des Moduls „Englisch 1“ im Herbstsemester wird empfohlen.

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können längere authentische Redebeiträge analysieren und komplexer Argumentation folgen.
- können längere authentische Artikel und Berichte über Themen der Gegenwart verstehen und kritisch hinterfragen.
- können literarische Texte lesen, analysieren und interpretieren.
- können sich spontan, fließend und grammatisch korrekt verständigen und sich mittels themenbezogenem Wortschatz aktiv an einer Diskussion beteiligen.
- können einen Standpunkt zu aktuellen Fragen analysieren und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten vergleichen und begründen.
- können über eine Vielzahl von Themen klar strukturiert, argumentativ und textsortenkonform schreiben.
- können idiomatische Wendungen gebrauchen und das Vokabular soziolinguistischen Gegebenheiten entsprechend einordnen und anwenden.

Inhalte

- Linguistische Grundlagen (Grammatik, Vokabular, Orthografie, Phonetik)
- Übungen zur mündlichen und schriftlichen Kommunikation (z.B. Diskussionen, Kurzvorträge, Textproduktion)
- Übungen mit audio-visuellen Quellen (z.B. Interviews, Fernsehsendungen, Filme, Radio-sendungen)

Veranstaltung

Seminar, 2 Lektionen

Modul **Pädagogik/Psychologie/Philosophie**
Niveau **Niveau I**

Zeitraum	Herbst- oder Frühjahrssemester
-----------------	--------------------------------

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können ihr Interesse für pädagogische, psychologische und philosophische Fragestellungen entwickeln bzw. vertiefen.
 - können ein Verständnis für die Zusammenhänge und Überlappungen der drei Disziplinen im Kontext pädagogischer und pädagogisch-psychologischer Themenfelder entwickeln.
 - können sich ausgewählte Kenntnisse und Methoden aus den drei Disziplinen aneignen.
 - können auf der Grundlage dieser Kenntnisse und Methoden gesellschaftliche Phänomene und pädagogische Herausforderungen reflektieren und einordnen.
-

Inhalte

Der Fokus liegt auf Fragestellungen und Themen der pädagogischen Psychologie, wobei Bezüge zu allen drei Disziplinen (Pädagogik, Psychologie, Philosophie) hergestellt und die jeweiligen Themen aus wechselnder Perspektive bearbeitet werden. Die Inhalte sind, wo möglich und sinnvoll, auf die Entwicklungsphase der frühen bis mittleren Kindheit ausgerichtet. Sie umfassen:

- Pädagogische Strömungen und Menschenbilder im Laufe der Zeit
 - Grundlagen der Entwicklung in der frühen und mittleren Kindheit
 - Grundlagen der Ethik, Theorien der Moralentwicklung
 - Lernen als Konstruktion von Wissen
 - Motivationstheorien und ihr Bezug zum schulischen Lernen
 - Sozialisation und soziales Lernen
 - Diskussion aktueller bildungspolitischer Fragestellungen und neuer Erkenntnisse aus der Bildungsforschung
-

Veranstaltung

Seminar, 3 Lektionen

Modul **Fit fürs Studium**
Niveau **Niveau I**

Zeitraum	Herbst- oder Frühjahrssemester
-----------------	--------------------------------

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können sich selbst und ihre Lernsituation realistisch einschätzen.
 - können sich in herausfordernden Situationen selber motivieren.
 - können realistische Zeitpläne erstellen und damit arbeiten.
 - können ihre Kompetenzen selbstständig einschätzen und ihren Lernprozess steuern.
 - können alleine und in Gruppen Informationen verarbeiten und lernen.
 - können schriftliche und mündliche Prüfungen gemäss den Anforderungen vorbereiten und sich in der Prüfungssituation richtig verhalten.
-

Inhalte

- Die eigene Lernsituation analysieren und reflektieren
 - Die eigenen Potenziale und Ressourcen erkennen und ausbauen
 - Selbstorganisiertes Lernen
 - Motivation und Zeitbudget
 - Alleine und in Gruppen Informationen verarbeiten und lernen
 - Prüfungsangst und Stressbewältigung (mit Übungen)
-

Veranstaltung

Ateliers, 2 Lektionen

4 Studienplan Niveau II

4.1 Einleitung

Der Vorbereitungskurs auf Niveau II orientiert sich an den Anforderungen der gymnasialen Maturität beziehungsweise der Passerelle Berufsmaturität – Universitäre Hochschulen. Die bestandene Ergänzungsprüfung auf diesem Niveau ermöglicht die Zulassung zum Studiengang Vorschulstufe und Primarstufe und zum Studiengang Sekundarstufe I.

4.2 Übersicht

ÜBERSICHT ÜBER DIE LEKTIONENTAFEL

Fach	Modul	Herbst-semester	Früh-jahrs-semester	Herbst-od. Früh-jahrs-semester	Total
Deutsch	Deutsch 1	3 SWS ⁵			
	Deutsch 2		3 SWS		
Französisch	Französisch 1	3 SWS			
	Französisch 2		3 SWS		
Englisch	Englisch 1	3 SWS			
	Englisch 2		3 SWS		
Mathematik	Mathematik 1	3 SWS			
	Mathematik 2		3 SWS		
Naturwissen-schaften	Biologie			3 SWS	
	Chemie			3 SWS	
	Physik			3 SWS	
Gesellschafts-wissenschaften	Geschichte			3 SWS	
	Geografie			3 SWS	
Total Prüfungsfächer					39 SWS
Pädagogik/Psycho-logie/Philosophie				3 SWS	
Fit fürs Studium				2 SWS	
Total Prüfungs-und Wahlfächer					44 SWS

⁵ SWS = Semesterstunden (vierzehntäglich)

4.3. Modulblätter Niveau II

Modul **Deutsch 1**
Niveau **Niveau II**

Zeitraum	Herbstsemester
Voraussetzungen	Für Personen mit Deutsch als Zweitsprache: Sprachkenntnisse, die dem Niveau C1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ entsprechen

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können verständlich sowie grammatisch und phonetisch korrekt sprechen.
- können verschiedene Sprachregister erkennen und situations- und textbezogen anwenden.
- können sich aktiv und mit adäquatem Wortschatz an Gesprächen beteiligen sowie Gruppen-gespräche initiieren und leiten.
- können gesellschaftliche wie literarische Themen schriftlich und mündlich sach- und situationsgemäss erörtern und sind in der Lage, die eigenen Ausführungen zu hinterfragen und differenziert Stellung zu beziehen.
- können sich schriftlich verständlich sowie grammatisch und orthographisch korrekt mit adäquatem Wortschatz ausdrücken.
- können Sachtexte und literarische Texte voneinander unterscheiden sowie unter Einbezug des literarhistorischen und geisteswissenschaftlichen Hintergrundes inhaltlich und formal analysieren.
- können Wörter nach Art und Form bestimmen.
- können Satzglieder bestimmen.

Inhalte

- Sprachreflexion (z.B. Sprachgeschichte, Sprachfamilien, Spracherwerb)
- Grundbegriffe der Linguistik (z.B. Grammatik, Lexikologie)
- Grundbegriffe der Poetik (z.B. Literaturtheorie, Aufgaben und Funktionen von Dichtung)
- Methoden der Textanalyse
- Grundlagen und Verfahren verständlichen Redens (z.B. Rede- und Vortragstechnik)
- Grundlagen und Methoden des Schreibens (Theorie verschiedener Textsorten)
- Deutsche Literaturgeschichte
- Grammatik (Wortarten, Satzlehre, Satzglieder)
- Orthografie, Interpunktion
- Wortschatzerweiterung

Veranstaltung

Seminar, 3 Lektionen

Modul **Deutsch 2**
Niveau **Niveau II**

Zeitraum	Frühjahrssemester
Voraussetzungen	wie „Deutsch 1“ Der Besuch des Moduls „Deutsch 1“ im Herbstsemester wird empfohlen.

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können verständlich sowie grammatisch und phonetisch korrekt sprechen.
- können verschiedene Sprachregister erkennen und situations- und textbezogen anwenden.
- können sich aktiv mit adäquatem Wortschatz an Gesprächen beteiligen und Gruppen-gespräche initiieren und leiten.
- können gesellschaftliche wie literarische Themen schriftlich und mündlich sach- und situationsgemäss erörtern und sind in der Lage, die eigenen Ausführungen zu hinterfragen und differenziert Stellung zu beziehen.
- können sich schriftlich verständlich sowie grammatisch und orthographisch korrekt mit adäquatem Wortschatz ausdrücken.
- können die deutsche Sprachgeschichte im Überblick skizzieren.
- können Besonderheiten des Schweizerdeutschen erkennen und beschreiben.
- können Sachtexte und literarische Texte voneinander unterscheiden sowie unter Einbezug des literarhistorischen und geisteswissenschaftlichen Hintergrundes inhaltlich und formal analysieren.
- können Wörter nach Art und Form sowie Satzglieder bestimmen.
- können Hauptsätze von Gliedsätzen unterscheiden und Gliedsätze nach Form und Funktion bestimmen.

Inhalte

- Grundbegriffe der Linguistik (z.B. Grammatik, Lexikologie)
- Grundbegriffe der Poetik (z.B. Literaturtheorie, Aufgaben und Funktionen von Dichtung)
- Grundlagen und Verfahren verständlichen Redens (z.B. Rede- und Vortragstechnik)
- Grundlagen und Methoden des Schreibens (Theorie verschiedener Textsorten)
- Deutsche Sprachgeschichte im Überblick
- Dialektologie
- Deutsche Literaturgeschichte im Überblick
- Methoden der Textanalyse
- Grammatik (Satzlehre: Form und Funktion von Nebensätzen)
- Wortschatzerweiterung

Veranstaltung

Seminar, 3 Lektionen

Modul **Französisch 1**
Niveau **Niveau II**

Zeitraum	Herbstsemester
Voraussetzungen	Ausgangsniveau: B1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können längere authentische Redebeiträge verstehen und einer Argumentation folgen.
- können authentische Artikel und Berichte über Themen der Gegenwart verstehen und darlegen.
- können literarische Texte lesen und interpretieren.
- können sich spontan, fließend und grammatisch weitgehend korrekt verständigen und sich mittels themenbezogenem Wortschatz aktiv an einer Diskussion beteiligen.
- können einen Standpunkt zu aktuellen Fragen erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten aufzeigen und vergleichen.
- können über eine Vielzahl von Themen klar strukturiert und textsortenkonform schreiben.
- können idiomatische Wendungen verstehen und soziolinguistische Unterschiede erkennen.

Inhalte

- Linguistische Grundlagen (Grammatik, Vokabular, Orthografie, Phonetik)
- Übungen zur mündlichen und schriftlichen Kommunikation (z.B. Diskussionen, Kurzvorträge, Textproduktion)
- Übungen mit audio-visuellen Quellen (z.B. Interviews, Fernsehsendungen, Filme, Radiosendungen)
- Lektüre und Interpretation von Sachtexten und literarischen Texten
- Frankophone Kulturen

Veranstaltung

Seminar, 3 Lektionen

Modul **Französisch 2**
Niveau **Niveau II**

Zeitraum	Frühjahrssemester
Voraussetzungen	Ausgangsniveau: an der Schwelle von B1 zu B2 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ Der Besuch des Moduls „Französisch 1“ im Herbstsemester wird empfohlen.

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können längere authentische Redebeiträge analysieren und komplexer Argumentation folgen.
- können längere authentische Artikel und Berichte über Themen der Gegenwart verstehen und kritisch hinterfragen.
- können literarische Texte lesen, analysieren und interpretieren.
- können sich spontan, fließend und grammatisch korrekt verständigen und sich mittels themenbezogenem Wortschatz aktiv an einer Diskussion beteiligen.
- können einen Standpunkt zu aktuellen Fragen analysieren und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten vergleichen und begründen.
- können über eine Vielzahl von Themen klar strukturiert, argumentativ und textsortenkonform schreiben.
- können idiomatische Wendungen gebrauchen und das Vokabular soziolinguistischen Gegebenheiten entsprechend einordnen und anwenden.

Inhalte

- Linguistische Grundlagen (Grammatik, Vokabular, Orthografie, Phonetik)
- Übungen zur mündlichen und schriftlichen Kommunikation (z.B. Diskussionen, Kurzvorträge, Textproduktion)
- Übungen mit audio-visuellen Quellen (z.B. Interviews, Fernsehsendungen, Filme, Radio-sendungen)
- Lektüre und Interpretation von Sachtexten und literarischen Texten
- Frankophone Kulturen

Veranstaltung

Seminar, 3 Lektionen

Modul **Englisch 1**
Niveau **Niveau II**

Zeitraum	Herbstsemester
Voraussetzungen	Ausgangsniveau: B1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können längere authentische Redebeiträge verstehen und einer Argumentation folgen.
 - können authentische Artikel und Berichte über Themen der Gegenwart verstehen und darlegen.
 - können literarische Texte lesen und interpretieren.
 - können sich spontan, fließend und grammatisch weitgehend korrekt verständigen und sich mittels themenbezogenem Wortschatz aktiv an einer Diskussion beteiligen.
 - können einen Standpunkt zu aktuellen Fragen erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten aufzeigen und vergleichen.
 - können über eine Vielzahl von Themen klar strukturiert und textsortenkonform schreiben.
 - können idiomatische Wendungen verstehen und soziolinguistische Unterschiede erkennen.
-

Inhalte

- Linguistische Grundlagen (Grammatik, Vokabular, Orthografie, Phonetik)
 - Übungen zur mündlichen und schriftlichen Kommunikation (z.B. Diskussionen, Kurzvorträge, Textproduktion)
 - Übungen mit audio-visuellen Quellen (z.B. Interviews, Fernsehsendungen, Filme, Radiosendungen)
 - Lektüre und Interpretation von Sachtexten und literarischen Texten
 - Anglophone Kulturen
-

Veranstaltung

Seminar, 3 Lektionen

Modul **Englisch 2**
Niveau **Niveau II**

Zeitraum	Frühjahrssemester
Voraussetzungen	Ausgangsniveau: an der Schwelle von B1 zu B2 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ Der Besuch des Moduls „Englisch 1“ im Herbstsemester wird empfohlen.

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können längere authentische Redebeiträge analysieren und komplexer Argumentation folgen.
- können längere authentische Artikel und Berichte über Themen der Gegenwart verstehen und kritisch hinterfragen.
- können literarische Texte lesen, analysieren und interpretieren.
- können sich spontan, fließend und grammatisch korrekt verständigen und sich mittels themenbezogenem Wortschatz aktiv an einer Diskussion beteiligen.
- können einen Standpunkt zu aktuellen Fragen analysieren und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten vergleichen und begründen.
- können über eine Vielzahl von Themen klar strukturiert, argumentativ und textsortenkonform schreiben.
- können idiomatische Wendungen gebrauchen und das Vokabular soziolinguistischen Gegebenheiten entsprechend einordnen und anwenden.

Inhalte

- Linguistische Grundlagen (Grammatik, Vokabular, Orthografie, Phonetik)
- Übungen zur mündlichen und schriftlichen Kommunikation (z.B. Diskussionen, Kurzvorträge, Textproduktion)
- Übungen mit audio-visuellen Quellen (z.B. Interviews, Fernsehsendungen, Filme, Radiosendungen)
- Lektüre und Interpretation von Sachtexten und literarischen Texten
- Anglophone Kulturen

Veranstaltung

Seminar, 3 Lektionen

Modul **Mathematik 1**
 Niveau **Niveau II**

Zeitraum	Herbstsemester
-----------------	----------------

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können Zahlenfolgen (insbesondere arithmetische und geometrische) rekursiv und explizit beschreiben.
- können im Zusammenhang mit Zahlenfolgen Terme gewinnen, interpretieren, auswerten, umformen und vergleichen.
- können Gesetzmässigkeiten arithmetischer und geometrischer Zahlenfolgen in geeigneten Situationen ausnützen.
- können Teilsummen von arithmetischen und geometrischen Zahlenfolgen berechnen.
- können die Formel für die geometrische Reihe anwenden und erhalten so einen Einblick in den Umgang der Mathematik mit der Unendlichkeit.
- können die wichtigsten Begriffe (Funktion, Funktionsvorschrift, Definitionsmenge, Wertemenge, Graph, Wertetabelle, Nullstelle) erklären.
- können mit linearen Funktionen geeignete Sachverhalte (insbesondere Proportionalität) beschreiben.
- können mit Exponentialfunktionen Wachstums- und Zerfallsprozesse beschreiben und entsprechende Fragen beantworten.
- können quadratische Funktionen in geeigneten Situationen anwenden.
- kennen die Definition des Logarithmus und können die Logarithmengesetze mit den Potenzgesetzen in Verbindung bringen.
- können die im Zusammenhang mit den obgenannten Funktionen auftretenden Gleichungen lösen (Exponentialgleichungen mit Hilfe von Logarithmen).
- können lineare Gleichungssysteme von zwei Gleichungen mit zwei Unbekannten lösen.
- kennen weitere Typen von Funktionen (z.B. indirekte Proportionalität) und wissen, wie man Funktionen addieren, subtrahieren, multiplizieren, dividieren und verketteten kann.

Inhalte

- Folgen und Reihen
- Funktionen
- Lineare Funktionen und lineare Gleichungen, lineare Gleichungssysteme
- Exponentialfunktionen und Exponentialgleichungen
- Quadratische Funktionen und quadratische Gleichungen

Veranstaltung

Seminar, 3 Lektionen

Modul **Mathematik 2**
Niveau **Niveau II**

Zeitraum	Frühjahrssemester
Voraussetzungen	Der Besuch des Moduls „Mathematik 1“ im Herbstsemester wird empfohlen.

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- kennen den Begriff der Ableitung einer Funktion und können die Ableitung graphisch interpretieren.
- können elementare Funktionen ableiten und dabei die Ableitungsregeln (mit Ausnahme der Kettenregel) anwenden.
- können mit Hilfe der Differentialrechnung Eigenschaften von Funktionen und deren Graphen untersuchen.
- können mit Hilfe der Differentialrechnung einfache Extremalprobleme lösen.
- können die wichtigsten Begriffe (Zufallsversuch, Stichprobenraum, Ereignis, Gegenereignis, Wahrscheinlichkeit) bei Laplace-Versuchen erklären.
- können Wahrscheinlichkeiten bei Laplace-Versuchen berechnen und dabei auch kombinatorische Hilfsmittel (Binomialkoeffizienten) einsetzen.
- können mehrstufige Zufallsversuche mittels Baumdiagrammen darstellen und entsprechende Wahrscheinlichkeiten berechnen.
- können bei zweistufigen Zufallsversuchen bedingte Wahrscheinlichkeiten berechnen.

Inhalte

- Differentialrechnung
- Wahrscheinlichkeitsrechnung

Veranstaltung

Seminar, 3 Lektionen

Modul **Biologie**
Niveau **Niveau II**

Zeitraum	Herbst- oder Frühjahrssemester
-----------------	--------------------------------

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können die in Bezug auf die Themenfelder Genetik, Ökologie und Humanbiologie einschlägigen biologischen Fachbegriffe erläutern und anhand von konkreten Beispielen in einen Zusammenhang zueinander stellen.
- können genetische Gesetzmässigkeiten anwenden.
- kennen und verstehen aktuelle Themen der Biologie, können diese erläutern und sich damit auseinandersetzen.
- können einfache humanbiologische Experimente durchführen und erläutern.
- können häufige einheimische Tier- und Pflanzenarten benennen und davon exemplarisch einige systematisch einordnen.

Inhalte

- Grundlagen der klassischen Genetik, der Humangenetik und der molekularen Genetik
- Aktuelle Themen der Biologie
- Grundlagen der Ökologie (Anpassungen, Verhaltensökologie) anhand von exemplarisch ausgewählten Beispielen
- Artenkenntnisse einheimischer Tiere und Pflanzen, Systematik
- Humanbiologie (Blut und Blutkreislauf, Immunsystem, Nervensystem, Nervenleitung und Reizverarbeitung, Bau und Funktion von Sinnesorganen)

Veranstaltung

Seminar, 3 Lektionen

Modul **Chemie**
Niveau **Niveau II**

Zeitraum	Herbst- oder Frühjahrssemester
-----------------	--------------------------------

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können stoffliche Eigenschaften definieren und einordnen.
- können Modelle deuten und diese Erkenntnisse in einen grösseren Zusammenhang bringen.
- können Fachsprache, Formeln und Modelle der Chemie nutzen.
- können Alltagserfahrungen, Beobachtungen aus Experimenten und theoretisches Wissen verknüpfen.
- können fächerübergreifende Zusammenhänge mit anderen Naturwissenschaften und Lebensbereichen erkennen.

Inhalte

Stoffe

- Aggregatzustände (Phasenübergänge, Teilchenmodell, Phasendiagramm)
- Anomalie des Wassers (Dichte, Schmelz- und Siedepunkt, Oberflächenspannung, Wärmekapazität, Druckaufschmelzung)

Atom und Atommodelle

- Periodensystem
- Kern-Hülle-Modell, Schalenmodell
- Lewis-Schreibweise

Chemische Bindung

- Kovalente Bindung, Ionenbindung, Metallbindung
- Zwischenmolekulare Wechselwirkungen und Auswirkungen

Reaktionen

- Säure-Base-Reaktionen

Umwelt und Alltag

- Wasser, Wasserkreislauf, Wetter, Klima
- Tensid, Dispersion, Klebstoff

Veranstaltung

Seminar, 3 Lektionen

Modul **Physik**
Niveau **Niveau II**

Zeitraum	Herbst- oder Frühjahrssemester
-----------------	--------------------------------

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können physikalische Phänomene in Natur, im Alltag und in experimentell präparierten Situationen beobachten und mit den entsprechenden Begriffen beschreiben.
 - können diese physikalischen Phänomene von der Modellvorstellung unterscheiden und die jeweilige physikalische Modellvorstellung anwenden.
 - können die zugrunde liegenden Gesetze und Prinzipien, deren Bedeutung und Gültigkeit mit den korrekten Begriffen erläutern und die Phänomene qualitativ erklären.
 - können (exemplarisch ausgewählte) physikalische Geräte / Instrumente in ihrer wesentlichen Funktionsweise verstehen und ihrer Anwendung erklären.
 - können exemplarisch zugehörige mathematische Beschreibungen in der Formelsprache auf das Phänomen anwenden, umformen und berechnen und damit quantitativ beschreiben und quantitative Vorhersagen machen.
-

Inhalte

Mechanik

- Kräfte (Gewichts- und Federkraft, Kräfte-Addition)
- Newton'sche Gesetze, einfache Anwendungen dieser Gesetze
- Arbeit, Energie (Formen, Erhaltung), Leistung

Optik

- Lichtstrahlen, Ausbreitung von Licht, Lochkamera
- Brechung, Totalreflexion
- Linsen (optische Abbildungen, Abbildungsgleichung, Linsengleichung)

Elektrizitätslehre

- Elektrostatik (Ladung, Leiter und Isolatoren)
 - Elektrischer Stromkreis, Ohm'sches Gesetz, elektrische Leistung
 - (Elektro-)Magnetismus und Induktion
-

Veranstaltung

Seminar, 3 Lektionen

Modul **Geschichte**
Niveau **Niveau II**

Zeitraum	Herbst- oder Frühjahrssemester
-----------------	--------------------------------

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können die Entwicklung der wichtigsten politischen Strömungen und Ideologien des 19. und 20. Jahrhunderts (Liberalismus, Konservatismus, Sozialismus, Faschismus) erläutern und einordnen. Sie können die Unterschiede zwischen den verschiedenen Ideologien benennen und kritisch bewerten.
- können wichtige geschichtliche Ereignisse des 20. und 21. Jahrhunderts vom Ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart benennen, in ihren Kontext einordnen und angemessen bewerten.
- können die Interpretation des 20. Jahrhundert als „Jahrhundert der Moderne“ nachvollziehen und dies anhand von wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Beispielen für verschiedene Phasen des Jahrhunderts erläutern. Sie können diese Interpretation als historisches Konstrukt erklären.
- können fachspezifische Arbeitsmethoden (z.B. Quellenkritik und -interpretation) anwenden.
- können unterschiedliche Perspektiven auf geschichtliche Sachverhalte und Verhältnisse verstehen wie auch selber einnehmen.
- können gegensätzliche politische Interessen der Gegenwart auf Grund ihrer historischen Dimensionen beurteilen.

Inhalte

- Übergang von vormodernen zu modernen Wirtschafts- und Gesellschaftsstrukturen in den westlichen Industrienationen
- Entwicklung der wichtigsten politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Grundideen des 19. und 20. Jahrhunderts
- Grundlagen der Geschichte des 20. Jahrhunderts (gesellschaftliche Veränderungen, Konkurrenz der politischen Ideologien, internationale Verhältnisse und Konflikte)
- Beispiele aus der schweizerischen Zeitgeschichte
- Themen der aktuellen Weltpolitik

Veranstaltung

Seminar, 3 Lektionen

Modul **Geografie**
Niveau **Niveau II**

Zeitraum	Herbst- oder Frühjahrssemester
-----------------	--------------------------------

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können an Beispielen die inhaltliche Breite und Bedeutung des Faches Geografie aufzeigen.
- können Prozesse beschreiben und erläutern, welche die Erde von der Entstehung bis zum heutigen Zustand geformt haben.
- kennen die Vorgänge an den Plattengrenzen und können deren Auswirkungen beschreiben.
- können die Entstehung des Untergrundes und der Oberflächenformen der Schweiz nachvollziehen.
- können Ziele des Wirtschaftens benennen und begründen.
- können gängige volkswirtschaftliche und soziale Indikatoren kritisch hinterfragen und Alternativen erörtern.
- können die Dynamik der Bevölkerung darstellen und erläutern.
- können räumliche soziale Ungleichheiten erfassen und begründen.
- können den Begriff „Nachhaltige Entwicklung“ definieren und an Beispielen soziale, ökonomische und ökologische Aspekte und Spannungsfelder darstellen.

Inhalte

- Einführung in die Geografie, Entstehung der Erde
- Plattentektonik, Vulkanismus, Erdbeben
- Geologie und Geomorphologie
- Lithologie
- Wirtschaftsgeografie, Globalisierung
- Sozialgeografie
- Nachhaltige Entwicklung

Veranstaltung

Seminar, 3 Lektionen

Modul **Pädagogik/Psychologie/Philosophie**
Niveau **Niveau II**

Zeitraum	Herbst- oder Frühjahrssemester
-----------------	--------------------------------

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können ihr Interesse für pädagogische, psychologische und philosophische Fragestellungen entwickeln bzw. vertiefen.
- können ein Verständnis für die Zusammenhänge und Überlappungen der drei Disziplinen im Kontext pädagogischer und pädagogisch-psychologischer Themenfelder entwickeln.
- können sich ausgewählte Kenntnisse und Methoden aus den drei Disziplinen aneignen.
- können auf der Grundlage dieser Kenntnisse und Methoden gesellschaftliche Phänomene und pädagogische Herausforderungen reflektieren und einordnen.

Inhalte

Der Fokus liegt auf Fragestellungen und Themen der pädagogischen Psychologie, wobei Bezüge zu allen drei Disziplinen (Pädagogik, Psychologie, Philosophie) hergestellt und die jeweiligen Themen aus wechselnder Perspektive bearbeitet werden. Die Inhalte sind, wo möglich und sinnvoll, auf die Entwicklungsphase des Jugendalters ausgerichtet. Sie umfassen:

- Pädagogische Strömungen und Menschenbilder im Laufe der Zeit
- Grundlagen der Entwicklung im Jugendalter
- Grundlagen der Ethik, Theorien der Moralentwicklung
- Lernen als Konstruktion von Wissen
- Motivationstheorien und ihr Bezug zum schulischen Lernen
- Sozialisation und soziales Lernen
- Diskussion aktueller bildungspolitischer Fragestellungen und neuer Erkenntnisse aus der Bildungsforschung

Veranstaltung

Seminar, 3 Lektionen

Modul **Fit fürs Studium**
Niveau **Niveau II**

Zeitraum	Herbst- oder Frühjahrssemester
-----------------	--------------------------------

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- können sich selbst und ihre Lernsituation realistisch einschätzen.
 - können sich in herausfordernden Situationen selber motivieren.
 - können realistische Zeitpläne erstellen und damit arbeiten.
 - können ihre Kompetenzen selbstständig einschätzen und ihren Lernprozess steuern.
 - können alleine und in Gruppen Informationen verarbeiten und lernen.
 - können schriftliche und mündliche Prüfungen gemäss den Anforderungen vorbereiten und sich in der Prüfungssituation richtig verhalten.
-

Inhalte

- Die eigene Lernsituation analysieren und reflektieren
 - Die eigenen Potenziale und Ressourcen erkennen und ausbauen
 - Selbstorganisiertes Lernen
 - Motivation und Zeitbudget
 - Alleine und in Gruppen Informationen verarbeiten und lernen
 - Prüfungsangst und Stressbewältigung (mit Übungen)
-

Veranstaltung

Ateliers, 2 Lektionen

PHBern

Vorbereitungskurs

Fabrikstrasse 8

CH-3012 Bern

T +41 31 309 26 80

vbk@phbern.ch

www.phbern.ch

PHBern: für professionelles
Handeln in Schule und Unterricht

PH
Bern
Vbk